

Datum: 04.11.2019

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen (Eigenbetrieb)

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	04.11.2019	nicht öffentlich				
Kultur- und Sportausschuss	21.11.2019	nicht öffentlich				
Ältestenrat	09.12.2019	nicht öffentlich				
Stadtrat	17.12.2019	öffentlich				

Inhalt **Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für das Jahr 2020**

Grundlage: § 6 der Betriebssatzung für den „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ als kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Plauen i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 4 SächsGemO

Beraten und abgestimmt: **Fachbereich Finanzverwaltung**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturbetrieb der Stadt Plauen für das Jahr 2020

mit Erträgen in Höhe von 4.583.587 EUR und
Aufwendungen in Höhe von 4.903.643,00 EUR,
somit einen Verlust in Höhe von 320.056,00 EUR im Erfolgsplan,
mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 168.200,00 EUR,
mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 41.600,00 EUR und einem Mittelabfluss aus

Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 € im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,00 € festgesetzt.

Sachverhalt:

Nach § 16 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 16. Dezember 2013 sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe vom Gemeinderat zu beschließen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 plant der Kulturbetrieb einen Verlust in Höhe von 320.056,00 EUR. Die Liquidität des Betriebes bis 2023 wird dadurch nicht gefährdet.

Eingeflossen in die Planung sind die voraussichtlichen Zuschüsse Dritter. Die angesetzten Zuschusshöhen beruhen auf den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre, da von den Zuschussgebern noch keine Orientierungswerte bzw. Fördermittelzusagen für das Jahr 2020 vorliegen.

Der kommunale Zuschuss der Stadt Plauen erhöht sich 2020 gegenüber 2019 lediglich für die Außenstellen des Vogtlandmuseums Weisbachsches Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze in Verbindung mit der Übernahme des Spitzenmuseums Plauen ab April 2020.

Für die Betriebsteile Vogtlandkonservatorium und Vogtlandbibliothek bleibt der Zuschuss gleich, für den Betriebsteil Vogtlandmuseum erfolgt eine leichte Absenkung.

Das hat zur Folge, dass die steigenden Kosten insbesondere bei den Personal- und Betriebskosten auch nicht anteilig von der Stadt Plauen übernommen werden und dadurch der geplante Verlust weiter steigt.

Für 2020 sind geringfügige Erhöhungen der Unterrichtsgebühren im Vogtlandkonservatorium ab dem Schuljahr 2020/21 vorgesehen. Diese Erhöhungen finden alle 2 Jahre statt und sollen die Schüler/innen angemessen an den allgemeinen Kostensteigerungen beteiligen.

Die noch ausstehenden Überarbeitungen der Gebührensatzungen Vogtlandbibliothek und Vogtlandmuseum sind fast abgeschlossen und sollen dem Stadtrat im 1. Quartal 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Neben den vor allem inhaltlichen Änderungen sind nur sehr geringe Gebührenanpassungen vorgesehen.

Mit Stadtratsbeschluss Drucksachennummer 0010/2019 vom 08.10.2019 betreibt das Vogtlandmuseum ab 01.04.2020 das Spitzenmuseum Plauen bis zur endgültigen Eingliederung in das Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze.

Die aus dieser Betreibung resultierenden Erträge und Aufwendungen wurden in den Haushalt des Kulturbetriebes 2020 aufgenommen. In den Stellenplan des Kulturbetriebes wurden die zusätzlich benötigten Stellen integriert. Die vorbereitenden Arbeiten zur Übernahme des Spitzenmuseums sind zwischenzeitlich angelaufen, so dass es möglichst zu keinen Schließzeiten während der Übernahme kommt.

Im Bereich der Betriebskosten plant der Kulturbetrieb für 2020 als zusätzliche Einzelmaßnahmen die Erneuerung der Schließanlage und der Saalbestuhlung im Vogtlandkonservatorium.

Beides ist verschlissen und wurde bereits seit mehreren Jahren verschoben.

In die Personalkosten sind die bekannten und voraussichtlichen Tariferhöhungen eingeflossen.

Weiterhin ist es geplant bei 5 Teilzeitstellen den Stundenanteil dauerhaft zu erhöhen. Dies betrifft Stellen, bei denen die dauerhafte Mehrarbeit nicht mehr nur über Mehrarbeitsstunden geleistet werden kann (Museumspädagoge, 2 Hausmeister, 2 Verwaltungskräfte). Dadurch erhöht sich der Stellenbedarf um 1,092 VZÄ.

Außerdem werden 2020 1,050 VZÄ (2 Teilzeitstellen) neu zur Betreibung des Spitzenmuseums Plauen eingerichtet. Diese Stellen werden bei Eröffnung des Weisbachschen Hauses Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze in dieses integriert.

Im Bereich der fachspezifischen Kosten wird der Medienetat der Vogtlandbibliothek schrittweise weiter erhöht. Dies ist notwendig, um in den nächsten Jahren den Anforderungen der Förderrichtlinie des Kulturräumes Vogtland-Zwickau zu entsprechen und damit den Höchstfördersatz beantragen zu können.

Im Vogtlandmuseum liegt das Hauptaugenmerk auf der Weiterführung der Überarbeitung der Dauerausstellung, der Intensivierung der museumspädagogischen Angebote und der Aufarbeitung der Sammlungsbestände.

Die vorbereitenden Arbeiten für das Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze werden fortgeführt. Hier besteht 2020 die größte Herausforderung darin, ausreichend Fördermittel für die geplante Ausstattung akquirieren zu können. Entsprechende Anträge befinden sich in der Vorbereitung bzw. wurden auch schon gestellt.

Insgesamt ist die Haushaltslage des Kulturbetriebes weiterhin sehr schwierig. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können die bisherigen Angebote zurzeit aufrechterhalten werden. Für die Zukunft allerdings ist dies nur bei steigenden Zuschüssen möglich, um den unvermeidbaren Kostenzuwachs aufzufangen. Hohe Gebührenerhöhungen führen zu dem Verlust von Schülern, Nutzen und Besuchern und sind damit auch keine Option.

Anlage:

Erfolgsplan 2020-2023 für das Wirtschaftsjahr 2020 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen einschl. Vorbericht, Liquiditätsplan, Finanzplanung, Investitionsplanung und Stellenplanung

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anmerkungen: Anlage Wirtschaftsplan 2020-2023			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz			
<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> mehr <input type="checkbox"/> weniger			
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer
			<input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit

Ralf Oberdorfer

Steffen Zenner